

Ausgabe 18/Oktober 2019

Inhalt

- 1. "nordwärts"-Termine..... 1
- 2. NORDSTERN und "nordwärts" prämiert 1
- 3. Grüne Begegnungsstätte Forsthaus Rahm feierlich eröffnet 2
- 4. Empowerment und Beteiligung für lebenswerte Quartiere und nachhaltige Stadtentwicklung im urbanen Reallabor – Abschlusstagung des "nordwärts"-Teilprojektes DoNaPart..... 2
- 5. Kleines Haus. Großes Leben. – Fachtagung kleiner Wohnen..... 3
- 6. "nordwärts"-Projektrunde 2019..... 3
- 7. Freiwilliges Engagement: Preis „Engagement anerkennen“ durch die FreiwilligenAgentur Dortmund verliehen 4
- 8. Neue Gesichter bei "nordwärts"..... 4

1. "nordwärts"-Termine

13.11.	Fachtagung kleiner Wohnen	www.kleinehaeuserdortmund.de
05.12.	Abschlussveranstaltung des NORDSTERN 2019 und "nordwärts prämiert"	

2. NORDSTERN und "nordwärts" prämiert

Am 05.12. findet die Abschlussveranstaltung des Unternehmenswettbewerbes NORDSTERN statt, an dem auch in diesem Jahr Unternehmen aus dem "nordwärts"-Projektgebiet teilgenommen haben. In der Newsletter-Sonderbeilage stellen wir Ihnen diese Unternehmen näher vor.

Der erfolgreiche Unternehmenswettbewerb steht ab diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des "nordwärts"-Kuratoriums. Aus diesem Grund werden auf der Veranstaltung auch abgeschlossene "nordwärts"-Projekte mit der Auszeichnung "*nordwärts prämiert*" geehrt.

3. Grüne Begegnungsstätte Forsthaus Rahm feierlich eröffnet

Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen, die Schlüssel übergeben: Das neue Leben des alten Forsthauses im Rahmer Wald hat begonnen.

Am 15. September feierten Kooperationspartner und Gäste die neue Nutzung des Gebäudes. Die Partner – Kreisjägerschaft Dortmund, der Imkerverein Derne, Wald und Holz NRW sowie FABIDO – luden herzlich zur Eröffnungsfeier zur Buschstraße 185 ein. Ein buntes Programm mit vielen Mitmach-Aktionen, darunter die rollende Waldschule und eine Honigverkostung, rundeten den Tag ab.



Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle "nordwärts", dem städtischen Liegenschaftsamt, dem Umweltamt, der Grünbau gGmbH sowie mit Unterstützung der Bauckloh-Stiftung haben die Nutzer*innen aus dem alten Forsthaus eine Perle mitten im Grünen geschaffen.

Zahlreiche Gäste erschienen zur Eröffnungsfeier am Forsthaus Rahm.
Foto: Gaye Suse Kromer, Stadt Dortmund

4. Empowerment und Beteiligung für lebenswerte Quartiere und nachhaltige Stadtentwicklung im urbanen Reallabor – Abschlussstagung des "nordwärts"-Teilprojektes DoNaPart

Nachhaltige Stadtentwicklung und die Steigerung der Lebensqualität für die Menschen in den Quartieren sind Gemeinschaftsaufgaben! Die zentrale Herausforderung liegt darin, Stadtentwicklungsprozesse gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu gestalten und diese dabei zu unterstützen, ihre eigenen Vorstellungen von Nachhaltigkeit und Lebensqualität verwirklichen zu können. Dies zu ermöglichen, stand im Fokus des nun beendeten Projekts „Dortmund. Nachhaltigkeit. Partizipation.“ – kurz DoNaPart.

Die Projektbeteiligten aus Dortmund Westerfilde & Bodelschwingh sowie Expertinnen und Experten aus Karlsruhe und Wuppertal präsentierten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus den jeweiligen Quartieren. In der Diskussion stand der Austausch zwischen den 50 Teilnehmenden aus Wissenschaft und Praxis im Mittelpunkt. Dabei ging es zum Beispiel darum, wie Menschen zum Mitmachen motiviert und befähigt werden können oder wie Forschung und Praxis voneinander lernen können. Großes Interesse fand ein sogenannter Transformationsbazar, auf dem sich verschiedene Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet präsentierten und austauschten.

DoNaPart war ein Forschungsprojekt, das gemeinsam von der Fachhochschule Dortmund, dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), dem Wuppertal Institut und der Koordinierungsstelle "nordwärts" der Stadt Dortmund durchgeführt wurde. In den Dortmunder



Stadt Dortmund
Amt für Angelegenheiten
des Oberbürgermeisters
und des Rates



Stadtteilen Westerfilde & Bodelschwingh trafen Bewohnerschaft, städtische Verwaltung und Wissenschaft zusammen, entwickelten Ideen und realisierten konkrete Projekte. Durch das gemeinschaftliche Handeln konnten psychologische, soziale und institutionelle Ressourcen aufgebaut und Impulse gesetzt werden, die das Quartier zu einem lebenswerteren und nachhaltigeren Ort gemacht haben. Im Fokus standen dabei Ideen und Aktionen in den Lebensbereichen Energie, Mobilität und Konsum. Das Projekt wurde im Förderschwerpunkt ‚Sozial-Ökologische Forschung‘ im Rahmen der Fördermaßnahme ‚Nachhaltige Transformation urbaner Räume‘ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Aktuell erarbeiten die beteiligten Institutionen den Abschlussbericht zum Projekt, mit detaillierten Informationen zum Prozess, den Ergebnissen und Wirkungen sowie den abgeleiteten Handlungsempfehlungen.



Verschiedene Projekte aus dem gesamten Bundegebiet präsentierten sich auf dem Transformationsbasar.
Foto: Florian Hübner / ILS

5. Kleines Haus. Großes Leben. – Fachtagung kleiner Wohnen

Welchen Beitrag können kleine Häuser und Tiny Houses zur Energiewende sowie zur Reduzierung des Flächenverbrauchs und der Wohnungsnot leisten?

Über diese Frage wird im Rahmen der "Fachtagung kleiner Wohnen" diskutiert, die am 13. November 2019 von 10:00 - 16:30 Uhr im Dortmunder U stattfindet. Veranstalter sind das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt der Stadt Dortmund, das Fraunhofer Institut UMSICHT, der Bund Deutscher Baumeister Dortmund und das Projekt "nordwärts".

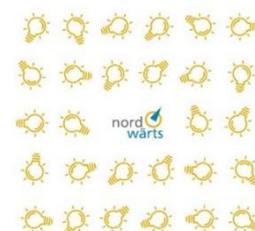


Die Veranstaltung bildet den Abschluss der Kampagne "Kleine Häuser Dortmund", Infos zur Kampagne finden Sie hier: <https://www.kleinehaeuserdortmund.de/>

6. "nordwärts"-Projektrunde 2019

Bis Ende Juli war "nordwärts" auf der Suche nach neuen Projektvorschlägen. Insgesamt 61 Projektideen wurden eingereicht, 47 davon wurden an die "nordwärts"-Gremien zur Beratung weitergegeben.

Wie geht es nun weiter? Die von den "nordwärts"-Gremien empfohlenen Projektvorschläge durchlaufen aktuell das Kommentierungsverfahren. Anschließend werden alle Projektvorschläge dem Rat der



Stadt Dortmund im März 2020 vorgelegt und der Rat entscheidet darüber, ob ein Projektvorschlag als "nordwärts"-Projekt weiterqualifiziert werden soll.

Alle Projektvorschläge stehen in der "nordwärts"-Online-Karte: www.nordwaerts.dortmund.de.

7. Freiwilliges Engagement: Preis „Engagement anerkennen“ durch die FreiwilligenAgentur Dortmund verliehen

Mit dem Preis „Engagement anerkennen“ konzentrierte sich die FreiwilligenAgentur Dortmund 2019 auf das Thema "Engagement im Bereich Bildung und lebenslanges Lernen für Jung und Alt". Engagement schafft nicht nur Gemeinschaft und Verbundenheit mit anderen Menschen, sondern leistet einen Beitrag bei gesellschaftlichen Herausforderungen vor Ort, so auch im Bereich der Bildung. Bildung und lebenslanges Lernen sind die Schlüssel zu individueller und gesellschaftlicher Entwicklung, dieser großen Bedeutung sind sich die Menschen in Dortmund bewusst und engagieren sich mit viel Herz und Freude in diesen Bereichen.

Insgesamt gingen 25 Bewerbungen ein, unter denen sich auch Organisationen/Projekte aus dem "nordwärts"-Projektgebiet befanden, wie z. B. das Projekt „Seite an Seite“ des BGV e.V. in Scharnhorst oder das Projekt „Derne bewegt sich“ des Fördervereins Gerne in Derne.

In der Kategorie "Chancengleichheit und Bildung" konnte sich Mentor e.V. durchsetzen. Ziel des Vereins ist es, die Sprach- und Lesekompetenz Dortmunder Grundschulkinder zu verbessern. Ein entsprechender Projektvorschlag wurde auch bei "nordwärts" eingereicht.

Die Kategorie "Integration und Bildung" entschied der Verein Projekt ankommen e.V. mit einem Nachhilfe-Projekt für sich, während in der Kategorie "Generationsübergreifend und verbindend" die Smartphone-Sprechstunde der Youngcaritas gewann.

8. Neue Gesichter bei "nordwärts"



Seit dem 26.08. gehört Marcel Salmen zum "nordwärts"-Projektteam und übernimmt den Bereich Finanzen und Fördermittel bei "nordwärts". Zuvor war er bereits im Sommer 2018 als Auszubildender bei der Koordinierungsstelle "nordwärts" tätig und unterstützte das Projektteam unter anderem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Veranstaltungsmanagement.

Finanzen und Fördermittel

Marcel Salmen

Tel.: 0231 50-28776

Email: msalmen@stadtdo.de



"nordwärts vor ort"

Mallinckrodtstraße 2, 44145 Dortmund



Seit der organisatorischen Neuordnung am 01.07.2019 gehört Frank Artmeier zum Projektteam "nordwärts". Hier ist er als Quartiersentwickler und stellv. Standortleitung tätig. Er managet darüber hinaus die Projekte "Ausbildungsvermittlung nach dem Abi/Abla-Prinzip", "Mikrofinanzierung - NordHand eG", "Quartiersfonds Marten" sowie "Schule der dualen Ausbildung".

Projektmanagement

Frank Artmeier

Tel.: 0231 286739-11

E-Mail: frank.artmeier@stadtdo.de



Seit der organisatorischen Neuordnung am 01.07.2019 gehört Dirk Dziabel zum Projektteam "nordwärts". Hier ist er als Projektmanager tätig. Sein Themenfeld liegt in der Organisation und Durchführung des Unternehmenswettbewerbs NORDSTERN. Hinsichtlich der Lokalen Ökonomie in den Stadt-Quartieren übernimmt er eine Lotsenfunktion zusammen mit den Kollegen der Dependance "nordwärts vor ort".

Projektmanagement

Dirk Dziabel

Tel.: 0231 286739-13

E-Mail: dirk.dziabel@stadtdo.de



Seit der organisatorischen Neuordnung am 01.07.2019 gehört Ines Feder zum Projektteam "nordwärts". Sie übernimmt in der Dependance "nordwärts vor ort" die Projektassistenz in BIWAQ IV und unterstützt in der Projektabrechnung, den Mittelabrufen, der zahlenmäßigen Verwendungsnachweise sowie in der Korrespondenz mit den Teilprojektpartnern und dem Fördermittelgeber.

Kaufmännische Abwicklung und Projektassistenz, Projekt BIWAQ IV Digitale.Wirtschaft.Nordstadt

Ines Feder

Tel.: 0231 286739-15

E-Mail: ifeder@stadtdo.de



Stadt Dortmund
Amt für Angelegenheiten
des Oberbürgermeisters
und des Rates





Seit der organisatorischen Neuordnung am 01.07.2019 gehört Hubert Nagusch zum Projektteam "nordwärts". Hier ist er als Fachkoordinator der Projekte tätig. Sein eigenes Themenfeld ist die Lokale Ökonomie in den Stadt-Quartieren, welches er zusammen mit Kollegen der Dependance "nordwärts vor ort" bearbeitet. Für das EU-Projekt BIWAQ IV "Digitale Wirtschaft, faire Arbeit und gutes Wohnen im Quartier" ist er als Projektleiter der beiden Teilprojekte tätig.

Fachkoordinator "nordwärts"-Teilprojekte, Projektleiter Projekt BIWAQ IV

Digitale.Wirtschaft.Nordstadt

Hubert Nagusch

Tel.: 0231 286739-16

Email: hubert.nagusch@stadtdo.de



Seit dem 19.08.2019 gehört Orhan Öcal zum "nordwärts"-Projektteam und übernimmt die Teilprojektleitung für das Förderprogramm "Digitale.Wirtschaft.Nordstadt". Gegenstand des Projekts ist die Beratung von migrantischen Unternehmen in der "nordwärts"-Kulisse im Hinblick auf Digitalisierungsprozesse für die Aufrechterhaltung und den Ausbau

der Wettbewerbsfähigkeit, um langfristig die Erhaltung der Unternehmen in der "nordwärts"-Kulisse zu sichern.

Projektmanagement Projekt BIWAQ IV Digitale.Wirtschaft.Nordstadt

Orhan Öcal

Tel.: 0231 286739-12

E-Mail: oeecal@stadtdo.de

Seit der organisatorischen Neuordnung am 01.07.2019 gehört Birgit Osländer zum Projektteam "nordwärts". Sie übernimmt in der Dependance "nordwärts vor ort" allgemeine Assistenzaufgaben, Büro- und Hausorganisation, Rechnungsabwicklung sowie die Überwachung der Finanzstruktur. Zusätzlich ist sie im Projekt BIWAQ IV zuständig für die Projektabrechnung, Mittelabrufe, zahlenmäßige Verwendungsnachweise sowie Korrespondenz mit den Teilprojektpartnern und dem Fördermittelgeber.

Kaufmännische Abwicklung und Projektassistenz, Projekt BIWAQ IV Digitale.Wirtschaft.Nordstadt

Birgit Osländer

Tel.: 0231 286739-14 oder -15

Email: birgit.oslaender@stadtdo.de

Besuchen Sie "nordwärts" auch auf **Facebook**: www.facebook.com/NordwaertsDortmund/

Oder bei **Instagram**: www.instagram.com/projekt_nordwaerts_dortmund

Oder im **Internet**: www.nordwaerts.dortmund.de



Stadt Dortmund
Amt für Angelegenheiten
des Oberbürgermeisters
und des Rates

